



3. Landesparteitag 2011 der Piratenpartei Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein

Am: 19.06.2011

Beginn: 11:00 Uhr

Ort: Wissenschaftszentrum Kiel

Fraunhoferstraße 13, 24118 Kiel

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung durch den Landesvorstand	3
Feststellung Beschlussfähigkeit	3
Zulassung von Gästen, Presse und ggf. Streaming.....	3
Wahl des Versammlungsleiters.....	3
Wahl des Protokollführers, Wahlleiters und Bestimmung der Helfer.....	3
Wahl der Kassenprüfer.....	3
Beschluss über die Geschäftsordnung.....	3
Nachträgliche dringende Tagesordnungsergänzungen.....	3
Beschluss über die Tagesordnung.....	3
Finanzbericht des Schatzmeisters.....	3
Verschiedenes.....	4
Bericht des Kassenprüfers, des Schiedsgerichts, Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder.....	4
Entlastung des Vorstands.....	4
Wahl des Vorstands.....	4
Wahl des Schiedsgerichts.....	8
Wahl der Rechnungsprüfer.....	9
Programmatische Anträge zum Wahlprogramm SH.....	10
P001 : Keine "Sendezeiten" fürs Leben!.....	10
sonstige Anträge.....	10
S001 : Beteiligung am "Bündnis für Mehr Demokratie in Schleswig-Holstein".....	10
S002 : Grundsätzliche Haltung der Piraten im "Bündnis für Mehr Demokratie in Schleswig-Holstein".....	11
S003 : Leichte Sprache.....	11
S003a : Alternativantrag Leichte Sprache.....	11
S004 : Humanistischer Beauftragter.....	11
S005 : Antrag zur Ein-Stellung von Liquid Feedback in Schleswig- Holstein.....	11
S006 :Antrag zur Weiterführung von Liquid Feedback auf Berliner IT und zu Berliner Nutzungsbedingungen.....	12
S007 : Das BGE – keine Sozialromantik, sondern die Fortschreibung der sozialen Marktwirtschaft.....	12
S008 : Landesmitgliederversammlung zur Aufstellung der Listen- und Direktkandidaten.....	12
Verschiedenes.....	12

Begrüßung durch den Landesvorstand

Eröffnung der Versammlung um 10:30 Uhr.

Feststellung Beschlussfähigkeit

Ist erfolgt durch den Vorsitzenden.

Akkreditierte Piraten: 31

Zulassung von Gästen, Presse und ggf. Streaming

Gäste werden zugelassen.

Es ist keine Presse anwesend und auch kein Streaming-Equipment.

Wahl des Versammlungsleiters

Zum Versammlungsleiter wird der Hamburger Pirat Fridtjof Bösche gewählt.

Wahl des Protokollführers, Wahlleiters und Bestimmung der Helfer

Zum Wahlleiter wird der Bremer Pirat Martina P. gewählt.

Den Job des Protokollanten übernimmt Timo Falk.

Als Wahlhelfer agieren Christina König (Junge Piraten) und Michael Schütte (Hamburg). Zusätzlich ab den Wahlen zum Schiedsgericht: Alexander Levin

Wahl der Kassenprüfer

Zum Kassenprüfer wird Gerald Hinz gewählt. Er prüft die Bewegungen in der Kasse seit der letzten Kassenprüfung.

Beschluss über die Geschäftsordnung

Die GO von 2009 bleibt gültig.

Nachträgliche dringende Tagesordnungsergänzungen

Es werden keine Änderungen an der TO vorgenommen.

Beschluss über die Tagesordnung

Die vorliegende TO wird angenommen.

Finanzbericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister legt seinen Finanzbericht vor.

Da die Kassenprüfung noch etwas Zeit braucht, wird der Tagesordnungspunkt Verschiedenes vorgezogen.

Verschiedenes

Der anwesende Vertreter der Jungen Piraten macht Werbung für JuPi-Camp.

Der Stammtisch Pinneberg stellt sein LED-Stammtischschild vor.

Einladung von Angelika: Open-Air-Festival

Bericht des Kassenprüfers, des Schiedsgerichts, Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder

Bericht Kassenprüfer: alles ok seit der letzten Prüfung der Kasse.

Bericht Rechnungsprüfer: Die Kasse wurde zuletzt im Mai 2011 geprüft. Keine Beanstandungen. Die Entlastung des Schatzmeisters wird empfohlen.

Bericht Schiedsgericht: Es gab keinen zu bearbeitenden Fall. Im Laufe der Amtsperiode war ein Richter zurückgetreten, so dass der Ersatzrichter aktiviert werden mußte.

Berichte der Vorstandsmitglieder werden vorgestellt.

- Vorsitzender (Hans-Heinrich Piepgras)
- Stellvertretender Vorsitzender (Torge Schmidt)
- Beisitzer (York-Simon Johannsen) (verliest Bericht)
- politischer Geschäftsführer (Anika Tanck)
- Schatzmeister (Alexander Levin)
- Generalsekretär (Klaus Petersdorf)

Fragen zu den Berichten werden beantwortet.

Entlastung des Vorstands

Antrag: "Ich beantrage die Entlastung des gesamten Vorstands"

Ergebnis: Mehrheitlich angenommen

Pause: 12:00 - 12:14

Wahl des Vorstands

Vorstellungen für den Vorsitzenden

- Einziger Kandidat: Hans-Heinrich Piepgras, bisher Vorsitzender

Antrag: "Vorsitzender, Stellvertreter und Schatzmeister gemeinsam wählen. Anschließend Entscheidung über Erweiterung des Vorstandes"

Ergebnis: Mehrheitlich angenommen

Vorstellung Stellvertreter

- Einziger Kandidat: Torge Schmidt, bisher stellvertretender Vorsitzender

Vorstellung Schatzmeister

- Einziger Kandidat: Alexander Levin (bisher Schatzmeister)

Erklärung Wahlsystem:

relativierbare Akzeptanzwahl

$$\text{Akzeptanz} = (\text{Ja} - \text{Nein}) / (\text{Ja} + \text{Nein} + \text{Enthaltung}) * 100$$

GO-Antrag: "Akzeptanzwert 20% für die Wahlen"

Ergebnis: Mehrheitlich angenommen

Beginn Wahl: 12:33 – 12:38

Während der Auszählung:

Programm-Antrag P001 "Keine Sendezeiten für das Leben"

Antragstext siehe Seite 10

Mehrheitlich abgelehnt

Vorstellung der Wahlergebnisse:

Wahl des Vorsitzenden				
Name	Ja	Nein	Enth.	Akzeptanzwert
Hans-Heinrich Piepgras	30	0	1	96
Der Kandidat nimmt die Wahl an.				

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden				
Name	Ja	Nein	Enth.	Akzeptanzwert
Torge Schmidt	30	0	1	96
Der Kandidat nimmt die Wahl an.				

Wahl des Schatzmeisters				
Name	Ja	Nein	Enth.	Akzeptanzwert
Alexander Levin	31	0	0	100
Der Kandidat nimmt die Wahl an.				

Antrag: "Wollt ihr einen Politischen Geschäftsführer?"

Mehrheitlich ja

Antrag: "Wollt ihr einen Generalsekretär?"

Mehrheitlich ja

Antrag: "Pol.GF. & GenSek in einem Wahlgang?"

Mehrheitlich ja

Vorstellung / Fragerunde Politischer Geschäftsführer

- Einziger Kandidat: Alexander Bühner (bisher Beisitzer im Vorstand)

Vorstellung / Fragerunde Generalsekretär

- Einziger Kandidat: Heiko K. L. Schulze

Wahl: 13:18 – 13:22

Während der Auszählung:

Sonstiger Antrag S001: Beteiligung am "Bündnis für Mehr Demokratie in Schleswig-Holstein"

Antragstext siehe Seite 10

Einstimmig angenommen

Vorstellung der Wahlergebnisse:

Wahl des politischen Geschäftsführers				
Name	Ja	Nein	Enth.	Akzeptanzwert
Alexander Bühner	26	3	3	71
Der Kandidat nimmt die Wahl an.				

Wahl des Generalsekretärs				
Name	Ja	Nein	Enth.	Akzeptanzwert
Heiko K.L. Schulze	32	0	0	100
Der Kandidat nimmt die Wahl an.				

Antrag: "Wollt ihr einen Beisitzer?"

Mehrheitlich ja

Vorstellung / Fragerunde

- Kandidat Patrick Ratzmann

GO-Antrag: "Wahl eines zweiten Beisitzers"

Angenommen (ohne Gegenrede)

Vorstellung / Fragerunde

- Kandidat Torsten Krahn

Wahl: 13:55 – 13:58

Während der Auszählung:

Sonstiger Antrag S002: Grundsätzliche Haltung der Piraten im "Bündnis für Mehr Demokratie in Schleswig-Holstein"

Antragstext siehe Seite 11

Abstimmung wird ausgezählt, Antrag angenommen

Sonstiger Antrag S003: Leichte Sprache

Antragstext siehe Seite 11

Diskussion, Kurze Pause (Pizza) 14:20- 14:25

Konkurrierender Antrag wird angekündigt.

GO-Antrag: Ergänzung der GO um einen weiteren möglichen GO-Antrag

"Antrag auf Feststellung der Themenüberschneidung von Anträgen"

Der Antrag muss die sich thematisch überschneidenden Anträge eindeutig benennen. Wird der Antrag angenommen, werden die entsprechenden Anträge vorgestellt. Anschließend wird per Wahl durch Zustimmung die Reihenfolge entschieden, in der die Anträge zur Abstimmung gestellt werden. Wird einer der Anträge angenommen, gelten die übrigen als abgelehnt. "

Antrag wird angenommen. Die GO wird entsprechend geändert.

Vorstellung der Wahlergebnisse:

Wahl der Beisitzer				
Name	Ja	Nein	Enth.	Akzeptanzwert
Patrick Ratzmann	30	1	2	87
Torsten Krahn	26	2	5	72
Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.				

Sonstiger Antrag S005: Antrag zur Einstellung von Liquid Feedback in Schleswig- Holstein

Antragstext siehe Seite 11

GO-Antrag: "Konkurrierender Antrag S006"

Sonstiger Antrag S006: Antrag zur Weiterführung von Liquid Feedback auf Berliner IT und zu Berliner Nutzungsbedingungen

Antragstext siehe Seite 12

Abstimmung: Reihenfolge: erst #5, dann #6

Abstimmung #5: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung #6: mehrheitlich dafür

Pause: 14:53-15:01

Wahl des Schiedsgerichts

Vorstellung / Fragerunde

- Kandidat Michael Kruse (bisher vorsitzender Richter im Schiedsgericht)
- Kandidat Thomas Wesener (bisher Richter im Schiedsgericht; nicht anwesend; Verlesung seiner Vorstellung)
- Kandidat: Sven Bielawa (bisher Richter im Schiedsgericht, als Ersatzrichter nachgerückt)

GO-Antrag auf geheime Wahl

Wahl: 15:15-15:19

Während der Auszählung:

Sonstiger Antrag 003: Leichte Sprache

Antrag S003 wird zurück gezogen zugunsten Alternativ-Antrag S003a.

Antragstext von S003a, siehe Seite 11

Alternativ-Antrag S003a wird angenommen.

Sonstiger Antrag S004: Humanistischer Beauftragter

Antragstext siehe Seite 11

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Sonstiger Antrag S007: Das BGE – keine Sozialromantik, sondern die Fortschreibung der sozialen Marktwirtschaft

Antragstext siehe Seite 12

ausführliche Diskussion...

GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 1 Min.

Angenommen

GO-Antrag Schließung der Rednerliste

Angenommen

Antrag #7 angenommen

Vorstellung der Wahlergebnisse:

Wahl des Schiedsgerichts				
Name	Ja	Nein	Enth.	Akzeptanzwert
Michael Kruse	33	0	0	100
Thomas Wesener	29	1	2	87
Sven Bielawa	31	0	1	96

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Wahl stellvertretender Richter

Vorstellung / Fragerunde

- Kandidat Marcel Schmidt
- Kandidat Pasquale Moritz
- Kandidat Jan Jastrow

GO-Antrag auf geheime Wahl

Wahl: 16:04-16:07

Während der Auszählung:

Sonstiger Antrag S008: Landesmitgliederversammlung zur Aufstellung der Listen- und Direktkandidaten

Antragstext siehe Seite 12

Angenommen

Vorstellung der Wahlergebnisse:

Wahl der Ersatzrichter				
Name	Ja	Nein	Enth.	Akzeptanzwert
Marcel Schmidt	28	1	1	90
Pasquale Moritz	21	3	6	60
Jan Jastrow	25	2	3	76

Da nur zwei Ersatzrichter gewählt werden sollten, sind Marcel Schmidt und Jan Jastrow gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Wahl der Rechnungsprüfer

Die beiden Kandidaten Gerald Hinz und Stefan Bartels werden in offener Abstimmung zu Kassenprüfern gewählt.

Programmatische Anträge zum Wahlprogramm SH

P001 : Keine "Sendezeiten" fürs Leben!

Antragsteller: MCS

Der Landesparteitag möge als grundsätzliche thematische Erweiterung folgende Positionsbestimmung verabschieden:

Politik für Menschen mit unterschiedlichen Biorhythmen

Dass die Menschen unterschiedlich und jeweils einzigartig sind, zeigt sich auch daran, dass es unterschiedliche "Chronotypen" gibt. Wenn man die Menschen frei entscheiden lässt, leben und arbeiten diese zu unterschiedlichen Uhr- und Tageszeiten. Diese Freiheit wird ihnen durch Schulzeiten, Arbeitszeiten, Nachtruheregungen und Öffnungszeiten sehr oft genommen, was für viele Menschen zum Beispiel gesundheitliche Probleme als Folge hat.

Genauso widersinnig wie "Sendezeiten für Internetseiten" sind deshalb "Sendezeiten fürs Leben". Nachtruheregungen, Öffnungszeiten von Läden und Behörden, Arbeitszeitregelungen, Unterrichtszeiten etc. gehören generell so geregelt bzw. gelockert, dass der Mensch die Möglichkeit hat frei zu entscheiden zu welcher Uhr- und Tageszeit er seinen Tätigkeiten nachgeht.

Die Piratenpartei Schleswig Holstein ist der Meinung, dass es Aufgabe des Staates sein muss die Entfaltung der Menschen zu ermöglichen, nicht diese zu beschneiden.

-Unterrichtszeiten an Schulen und Universitäten müssen grundsätzlich an die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Chronobiologie angepasst werden, so dass jeder Schüler genug Schlaf bekommt.

-Ladenöffnungszeiten gehören generell liberalisiert.

-Öffnungszeiten von Behörden gehören so geregelt, dass die Bürger die Möglichkeit haben zu unterschiedlichen Tageszeiten zu den Behörden zu gehen.

-Arbeitszeiten in Behörden oder Unternehmen gehören generell so geregelt beziehungsweise flexibilisiert, dass keine Diskriminierung von speziellen "Chronotypen" stattfindet.

-Allgemeingültige gesetzliche Nachtruheregungen sind diskriminierend gegenüber "nachtaktiven Menschen" und gehören deshalb grundsätzlich abgelehnt, beziehungsweise an eine sich wandelnde, freie, globalisierte Gesellschaft angepasst.

Der Antrag wurde abgelehnt, siehe Seite 5

sonstige Anträge

S001 : Beteiligung am "Bündnis für Mehr Demokratie in Schleswig-Holstein"

Antragsteller: Darkstar

Antrag:

Der Landesverband Schleswig-Holstein des Vereins Mehr Demokratie e.V. startet zwei Volksbegehren. Dazu wird ein "Bündnis für Mehr Demokratie in Schleswig-Holstein" aufgebaut, zu dem unser Landesverband eingeladen wurde.

Mit Volksbegehren No. 1 soll die Landesregierung aufgefordert werden, eine Gesetzesinitiative zur Einführung bundesweiter Volksbegehren und Volksentscheiden in den Bundesrat einzubringen. Mit Volksbegehren No. 2 sollen die Regelungen der Bürgerbegehren in den Kommunen verbessert werden. Siehe dazu <http://sh.mehr-demokratie.de/5856.html>

Der Landesparteitag möge beschließen, dass der Landesverband an dem Bündnis teilnimmt, die Kampagne des Vereins Mehr Demokratie e.V. unterstützt und sich aktiv an der Unterschriftensammlung beteiligt.

Der Antrag wurde angenommen, siehe Seite 6

S002 : Grundsätzliche Haltung der Piraten im "Bündnis für Mehr Demokratie in Schleswig-Holstein"

Antragsteller: MCS

Antrag:

Gegenüber dem Bündnis und dem Verein "Mehr Demokratie e.V." soll -wenn immer möglich- geäußert werden, dass es in der Piratenpartei eine lebhaftige Diskussion zum Thema -direkte Demokratie und Volksentscheide- gab, und dass die Piratenpartei, bzw. einzelne Mitglieder, die Einhaltung und Erfüllung der Grundrechte generell für wichtiger hält, als die unbedingte Durchsetzung von Ergebnissen aus Volksentscheiden.

Der Antrag wurde angenommen, siehe Seite 7

S003 : Leichte Sprache

Antragsteller: Jörg-Stefan

Antrag:

Der Landesvorstand wird aufgefordert das Informationen auch in leichter Sprache erhältlich sind.

Leichte Sprache ist eine Sprache für Personen mit Lernschwierigkeiten. Dies ist unter mehreren Teilen eines Ganzen mit Zielen der Piratenpartei vereinbar. Zum Beispiel Durchsicht und Erreichbarkeit für jeden. Zwei gute Seiten sind <http://www.hurraki.de/wiki/index.php> und http://de.wikipedia.org/wiki/Leichte_Sprache

Dieser Artikel ist in Leichte Sprache geschrieben, wie auch meine weiteren.

Der Antrag wurde zurückgezogen zugunsten von S003a, siehe Seite 8

S003a : Alternativantrag Leichte Sprache

Antragsteller: Ventor

Antrag:

Der Landesvorstand wird aufgefordert, ein Unterteam im Team Presse ins Leben zu rufen, dass sich ausschließlich mit nicht gängigen Sprachen (Leichte Sprache u. Blindenschrift) beschäftigt und dazu Publikationen für den Wahlkampf entwickelt.

Der Antrag wurde angenommen, siehe Seite 8

S004 : Humanistischer Beauftragter

Antragsteller: Jörg-Stefan

Antrag:

Humanistischer Beauftragter

Der Landes-Vor-Stand möge beschließen, das die Stelle eines Humanistischen Beauftragten eingerichtet wird. Dies könnte erreicht werden, indem auf die Stelle eines Beauftragten ohne besondere Aufgaben verzichtet wird. Ein besserer Begriff wäre meiner Meinung nach Beauftragte Person für Mit-Ein-Ander.

Der Antrag wurde zurückgezogen, siehe Seite 8

S005 : Antrag zur Ein-Stellung von Liquid Feedback in Schleswig- Holstein

Antragsteller: Jörg-Stefan

Antrag:

Antrag zur Ein-Stellung von Liquid Feedback in Schleswig- Holstein

Diesen Antrag stelle ich da hier seit sehr langer Zeit überhaupt keine Anträge mehr gestellt

werden. Daher ist unter diesen Voraussetzungen ein weiterer Betrieb nicht Sinnvoll.

Der Antrag wurde abgelehnt, siehe Seite 7

S006 :Antrag zur Weiterführung von Liquid Feedback auf Berliner IT und zu Berliner Nutzungsbedingungen

Antragsteller: Torge

Antrag:

Antrag zur Weiterführung von Liquid Feedback auf Berliner IT und zu Berliner Nutzungsbedingungen

Liquid Feedback soll auf Berliner IT und zu Berliner Nutzungsbedingungen weiter geführt werden.

Der Antrag wurde angenommen, siehe Seite 8

S007 : Das BGE – keine Sozialromantik, sondern die Fortschreibung der sozialen Marktwirtschaft

Antragsteller:Ute

Antrag:

Der Landesverband Schleswig-Holstein spricht sich grundsätzlich für die Einführung eines BGEs aus und wird sich dafür einsetzen, in diesem Bereich zu einer bundeseinheitlichen Aussage (nächster programmatischer Bundesparteitag) zu gelangen.

Darüber hinaus wird der Landesverband Schleswig-Holstein auch dieses Thema bereits in seinem Landeswahlkampf 2012 lancieren, um neue Diskussionsforen mit den Bürgern zu eröffnen. Wir Piraten werden den Beweis antreten, dass wir durchaus sozialpolitische und wirtschaftliche Kompetenzen vorweisen können und in der Lage sind, einen dringend im Land erforderlichen Paradigmenwechsel voranzutreiben.

Der Antrag wurde angenommen, siehe Seite 8

S008 : Landesmitgliederversammlung zur Aufstellung der Listen- und Direktkandidaten

Antragsteller: Henry

Antrag:

Der Landesparteitag möge beschließen, die Aufstellung der Listen- und Direktkandidaten zur Landtagswahl 2012 auf einer Landesmitgliederversammlung am 03.07.2011 durchzuführen.

Der Antrag wurde angenommen, siehe Seite 9

Verschiedenes

Keine Beiträge unter Verschiedenes.

Ende der Versammlung: 16:30

Für die Richtigkeit des Protokolls:

(Fridtjof Bösche)
Versammlungsleiter

(Timo Falk)
Protokollant

(Hans-Heinrich Piepgras)
Vorsitzender